



SPIEL- UND TURNIERREGLEMENT RÈGLEMENT DE JEU ET DE TURNOI

SWISS DARTS ASSOCIATION
SCHWEIZERISCHER DARTS VERBAND
ASSOCIATION SUISSE DE FLÉCHETTES



traditional and unique 





INHALT / SOMMAIRE

1)	ALLGEMEINER TEIL	5
2)	VEREINSTAMMDATEN / MELDEPFLICHT	5
3)	ANTRAG AUF MITGLIEDSCHAFT	6
4)	AUFHEBUNG DER MITGLIEDSCHAFT	6
5)	SPIELERLIZENZEN	6
6)	VEREINSWECHSEL	7
7)	NAMENSÄNDERUNG DER MITGLIEDERVEREINE	7
8)	SPIELANLAGE / LOKALITÄT	7
9)	ALLGEMEINE SPIELREGELN	9
10)	ANTI-DOPING REGLEMENT	10
11)	BETRIEB MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT	11
12)	SDA RANGLISTE	14
13)	SPIELREGLEMENT SDA MANNSCHAFTS-CUP	16
14)	SDA SCHWEIZERMEISTERSCHAFTEN	16
15)	SDA MASTERS TURNIER	16
16)	SDA RANGLISTENTURNIERE	17
17)	SDA NATIONALMANNSCHAFTSKADER	21
18)	SANKTIONEN UND BUSSEN	21
19)	SCHLUSSBESTIMMUNGEN	21





INHALT / SOMMAIRE

1)	SECTION GENERALE.....	22
2)	DONNEES DE BASE DES CLUBS / OBLIGATION DE DECLARATION.....	22
3)	DEMANDE D'ADHÉSION	23
4)	RETRAIT DE L'ADHÉSION	23
5)	LICENCES	23
6)	CHANGEMENT DE CLUB	24
7)	CHANGEMENT DE NOM DES CLUBS MEMBRES	24
8)	INSTALLATIONS / LOCAUX.....	25
9)	RÈGLES GÉNÉRALES DE JEU.....	26
10)	REGLEMENT ANTIDOPAGE.....	27
11)	CHAMPIONNAT PAR ÉQUIPE	28
12)	CLASSEMENT SDA.....	31
13)	REGLEMENT DES MATCHS DE LA COUPE SDA PAR ÉQUIPE.....	33
14)	CHAMPIONNATS SUISSES SDA.....	33
15)	TOURNOI SDA MASTERS.....	33
16)	TOURNOIS DE CLASSEMENT SDA	34
17)	SELECTION DE L'EQUIPE NATIONALE SDA	38
18)	SANCTIONS ET AMENDES	38
19)	DISPOSITIONS FINALES	38
20)	ANNEX 1 / ANNEXE 1	39





ÄNDERUNGSPROTOKOLL / REGISTRE DES MODIFICATIONS

*Dieses Dokument wird bei Bedarf angepasst

Änderung Modification	Verfasser Auteur	Genehmigung Autorisation	Datum* Date*
Draft erstellt <i>ébauche élaborée</i>	Vorstand <i>Comité</i>	<i>Vorstand</i> <i>Comité</i>	11.01.2011
Komplette Neufassung durch den Vorstand. <i>Nouvelle version complète par le comité</i>	Vorstand <i>Comité</i>	Generalversammlung <i>Assemblée générale</i>	29.08.2011





1) ALLGEMEINER TEIL

1. Die SWISS DARTS ASSOCIATION (SDA) ist Mitglied der WORLD DARTS FEDERATION (WDF) und richtet sich grundsätzlich nach deren Regelwerken.
2. Alle Mitgliedervereine unterstehen den Regeln der SWISS DARTS ASSOCIATION.
3. Die SDA praktiziert das Gleichheitsprinzip zwischen Mann und Frau.
4. Die Mitgliedervereine verpflichten sich zur Einhaltung der internen Regeln und der Anti-Doping Weisungen für den Dartsport.
5. Die Mitgliedervereine und die SDA verpflichten sich weiter, Jugendspieler im Rahmen des Jugendschutzes vor Übergriffen zu schützen oder gegebenenfalls Verfehlungen zur Anzeige zu bringen.
6. Verfehlungen der Spiel- und Turnierregeln können mit Sanktionen und/oder Bussen geahndet werden. Diese sind im Schiedsgericht- und Strafreglement der SDA niedergeschrieben.

2) VEREINSTAMMDATEN / MELDEPFLICHT

7. Die Mitgliedervereine sind verpflichtet ihre gültigen Kontaktdaten an das SDA Sekretariat zu übermitteln. Alle Mitgliedervereine haben diese Aufgaben korrekt wahrzunehmen. Es besteht eine Meldepflicht gegenüber der SDA.
8. Änderungen der Kontaktdaten und/oder der Unterschriftenregelung innerhalb eines Mitgliedervereines sind der SDA unverzüglich schriftlich zu melden. Meldungen haben innerhalb einer Kalenderwoche an das SDA Sekretariat zu erfolgen.
9. Die SWISS DARTS ASSOCIATION kommuniziert mit den Mitgliedervereinen über deren angegebene Kontaktdaten. Versäumnisse die auf fehlende oder fehlerhafte Kontaktdaten zurückzuführen sind, gehen zu Lasten der Mitglieder.
10. Alle Vereins-Stammdaten laut Erhebungsblatt (Vereinslokal, Kontaktadresse, Spieltag, usw.) sind für eine ganze Saison gültig. Bei Änderungen dieser Daten während der Spielsaison ist jeder Verein dafür verantwortlich, dass die SDA und die in der gleichen Liga spielenden Vereine mindestens eine Woche im Voraus davon in Kenntnis gesetzt werden (Rückbestätigung einfordern). Diese Mitteilung hat schriftlich oder per E-Mail an die offiziellen Kontaktadressen der Vereine und des SDA Vorstandes zu erfolgen. Ist aus zeitlichen Gründen die Wochenfrist nicht einhaltbar, so hat die Mitteilung an die Vereine vorab telefonisch zu erfolgen.
11. Meldungen über Meisterschaftsergebnisse, Turnierergebnisse oder Berichte, sind an die offiziellen Verbandsadressen zu richten. Die aktuellen Kontaktadressen sind im Internet unter www.darts.ch veröffentlicht.
12. Statutenänderungen der Mitgliedervereine sind gemäss den gültigen SDA Statuten Absatz 2 (Eintritt), meldepflichtig.
13. Vereine, die ihre oder eine ihrer Mannschaften ordentlich für die folgende Saison zurückziehen möchten, haben dies spätestens per 31. Mai schriftlich, eingeschrieben an den Verband zu melden.



14. Für nachträglich bzw. unordentlich zurückgezogene Mannschaften, werden den Vereinen die Gebühren gemäss Schiedsgericht- und Strafenreglement in Rechnung gestellt.

3) ANTRAG AUF MITGLIEDSCHAFT

15. Jeder Sportverein in der Schweiz, der den Dartsport ausübt, kann Mitglied der SDA werden; siehe hierzu die Statuten der SWISS DARTS ASSOCIATION.
16. Es ist ein vollständig ausgefüllter und mit allen benötigten Dokumenten versehener Antrag an die SDA zu senden.
Die Unterlagen sind auf der Internetseite der SDA www.darts.ch zu beziehen.
17. Zur Erreichung der vollen aktiven Mitgliedschaft sind mindestens 10 Spielerlizenzen zu lösen; siehe hierzu den Absatz "Spielerlizenzen" in diesem Dokument.
18. Jede Mannschaft eines neuen SDA Mitglieds beginnt in der untersten Ligastufe.
19. Mit der Aufnahme in die SDA verpflichtet sich der Verein zur Einhaltung aller von der SDA aufgestellten Regeln und Weisungen, zuzüglich der Weisungen und Regeln der die SDA gegenüber anderen Organisationen verpflichtet ist (WDF, WADA usw.).

4) AUFHEBUNG DER MITGLIEDSCHAFT

20. Die Aufhebung der Mitgliedschaft bei der SDA ist in den Statuten Absatz 2 (Austritt und Ausschluss) geregelt.

5) SPIELERLIZENZEN

21. Die Anmeldung von Lizenzspielern hat erstmals mit mindestens 10 Spielern pro Verein mittels Spielermeldekarten (SMK) zu Händen des Lizenzsekretärs, unter Beweis der geleisteten Zahlung, zu erfolgen. Die Anmeldung einer neuen Mannschaft hat spätestens bis zum 31. Mai jeden Kalenderjahres zu erfolgen. Für weitere Mannschaften sind mindestens 8 Spieler pro Mannschaft nötig.
22. SMK's haben vollständig ausgefüllt und mit 2 Passfotos (nicht älter als ein Jahr) an den Lizenzsekretär der SDA unter Beweis der geleisteten Zahlung, zu erfolgen.
23. SMK's mit fehlenden Angaben werden nicht berücksichtigt und müssen neu eingereicht werden.
24. Die SMK muss vom Spieler selbst und von einem Vorstandsmitglied des Mitgliedervereins unterschrieben werden.
Bei nicht ordnungsgemässen Unterschriften (Vergleich mit Unterschriftenblatt des Vereins) kann der Antrag nicht berücksichtigt werden und ist neu an die SDA zu stellen.
25. Nachmeldungen während der Saison:
Nachmeldungen können nur fristgemäss behandelt werden, wenn diese im Minimum 7 Tage vor dem Einsatz der Spieler, komplett mit allen Unterlagen gemäss den obenstehenden Punkten, beim Lizenzsekretär eingetroffen sind.



26. Die Lizenznummer wird vom Lizenzsekretär der SDA zugeteilt.
27. Vereine die bereits eine oder mehrere SDA-Mannschaften stellen, werden automatisch für die folgende Saison in die entsprechende Liga eingeteilt. Diese Spielerlizenzen sind bis auf Widerruf des Mitgliedvereines gültig und werden jedes Jahr automatisch in Rechnung gestellt. Der Widerruf einer Lizenz hat bis zum 30. Juni schriftlich an den Lizenzsekretär zu erfolgen.
28. Adressänderungen von Spielern haben innerhalb 14 Tage ab Umzugsdatum schriftlich durch den Verein an das SDA Sekretariat zu erfolgen.
29. Lizenzen sind in jedem Fall Eigentum der SDA. Sie können zwecks Kontrolle zurückverlangt werden. Lizenzen können zu jeder Zeit von der SDA entzogen werden, wenn dafür Gründe vorliegen.
30. Nicht zu erneuernde Lizenzen müssen bis zum 30. Juni an den Lizenz-Sekretär zur Archivierung retourniert werden.

6) VEREINSWECHSEL

31. Ein Vereinswechsel (Mannschaftswechsel) von Ligaspielern kann nur ausserhalb der Spielsaison erfolgen. Vom neuen Verein muss wiederum eine neue SMK sowie zwei Fotos an den Lizenzsekretär gesandt werden.
32. Bei einem Wechsel, bei Austritt oder Nichterneuerung der SDA Lizenz hat der bisherige Verein die Spielerlizenz zusammen mit eventuell noch statutarisch anhaftenden Verpflichtungen des Spielers an den SDA Lizenzsekretär zurückzusenden, mit entsprechendem klarem Vermerk.
33. Der Spieler hat beim bisherigen Verein seinen statutarischen Verpflichtungen nachzukommen. Bis zu deren Tilgung hat er keinen Anspruch auf eine neue SDA Lizenz.
34. Eine Freigabe hat schriftlich vom bisherigen Verein an den Lizenzsekretär der SDA zu erfolgen, wenn per Antrag des bisherigen Mitgliedervereines, der Spieler bei der SDA gesperrt wurde.
35. Spieler können vom Verband nur auf nationaler Ebene gesperrt werden. Vereine können lediglich einen begründeten, schriftlichen Antrag auf Sperrung stellen. Die Entscheidung obliegt dem SDA Vorstand.

7) NAMENSÄNDERUNG DER MITGLIEDERVEREINE

36. Mitgliedervereine dürfen Ihren Namen auf Grund von Ortswechsel oder aus anderen Gründen wechseln, ohne die Ligastufe verlassen zu müssen. Dazu bedarf es der schriftlichen Zustimmung des SDA Vorstandes.
37. Ausgenommen sind Namensänderungen auf Grund einer Abspaltung oder Neugründung eines Vereines. In solchen Fällen ist eine neue Mitgliedschaft zu beantragen; siehe dazu den Punkt "Antrag auf Mitgliedschaft".

8) SPIELANLAGE / LOKALITÄT

38. Meisterschaftsspiele müssen auf offiziellen Bristle-Dartboards, die von der SDA



- genehmigt sind, ausgetragen werden.
39. Die Boards müssen in einwandfreiem, sauberem Zustand sein. d.h. die Segmente sind flach und farblich eindeutig getrennt (keine herausstehenden Sisalfasern und Erhebungen). Jedes Segment muss durch die Spinne eindeutig abgegrenzt sein (keine aufgebrochenen Segmente der Spinne).
 40. An Meisterschaftsspielen haben die Mannschaftsführer das Recht, nicht ordnungsgemässe Spielboards austauschen zu lassen.
 41. Die Dartscheibe (Board) ist so zu befestigen, dass sich ihr Zentrum 173 cm ab Boden befindet. Die minimale Wurfdistanz ist 237 cm, gemessen ab Oberfläche des Boards. Die minimale Wurfdistanz von 237 cm wird mit einem Balken (Oche) am Boden markiert. Die Höhe des Oche beträgt mindestens 35 mm / maximal 55 mm, die Länge beträgt mindestens 61 cm.
 42. Von jeder Spiellokalität die für den SDA Meisterschaftsbetrieb verwendet wird, muss eine Skizze mit den vollständigen Massangaben des Raumes an den Vorstand der SDA abgegeben werden. Der SDA Vorstand behält sich das Recht vor, Spielanlagen jederzeit zu kontrollieren.
 43. Die SDA hat das Recht Spielanlagen oder Lokalitäten für den Meisterschaftsbetrieb abzulehnen oder bauliche Massnahmen zu verlangen, damit ein ordentlicher Ligabetrieb gewährleistet ist.
 44. In der beigefügten Skizze (Abb.1) sind Minimalmasse angegeben. Unterschreitungen dieser Minimalmasse müssen vom Verband schriftlich genehmigt werden.
 45. Die Spieldistanzen und Abmessungen müssen genau eingehalten werden. Sie müssen auf Verlangen jederzeit kontrollierbar sein. (siehe Massblatt Abb.1 für Meisterschafts-Spielanlagen MSA am Ende des Reglements).
 46. Pro Meisterschafts-Spielanlage darf pro Spieltag nur eine Begegnung ausgetragen werden. Besteht die Möglichkeit, mehrere MSA gleichzeitig zu nutzen, sind diese räumlich zu trennen.
 47. Im Spielbereich gilt ein generelles Rauchverbot. Feuerpolizeiliche Vorschriften sind einzuhalten.
 48. Der Raum zwischen Oche und Board muss frei von Gegenständen und Hindernissen sein.
 49. Die Schreibtafeln müssen an der gleichen Wand neben den Dartboards links oder rechts montiert sein.
 50. Es ist für eine ausreichende Ausleuchtung der einzelnen Meisterschaftsboards zu sorgen. Die Beleuchtung muss so ausgelegt sein, dass nur ein minimaler Schattenwurf durch steckende Darts hervorgerufen wird.
Anmerkung: Minimal ist ein Board mit 100W (Glühbirnen) oder Leuchtmittel (Halogen, FL-Leuchten usw.) mit mindestens der gleichen Leuchtkraft auszustatten.
 51. Die Leuchtmittel müssen so angebracht sein, dass die Spieler am Oche nicht geblendet werden können.



52. Einspielboards müssen auf Verlangen räumlich abgetrennt werden, sofern diese an derselben Wand wie die Meisterschaftsboards angebracht sind.
53. Spieler dürfen durch einspielende Akteure nicht gestört werden.
54. Der Spielraum muss so beschaffen sein, dass sich mindestens 25 Personen darin aufhalten können und der Spielbetrieb nicht gestört wird. Für mindestens die Hälfte der anwesenden Personen müssen Sitzplätze vorhanden sein.
55. Der Raum muss mit Fenstern versehen sein oder eine ausreichende Raumlüftung besitzen. Die Raumhöhe soll mindestens 2,40 Meter betragen.
56. Es dürfen sich darin keine störenden Maschinen oder Geräte befinden, die sich selbst einschalten (zum Beispiel Kompressoren, Abwasserpumpen, Belüftungssysteme usw.) und damit den Spielbetrieb stören.
57. Der Raum muss am Spieltag ab 12 Uhr und während der gesamten Spieldauer auf mindestens 20°C beheizt sein. Die Raumtemperatur muss auf Verlangen kontrollierbar sein (Thermometer).
58. Der Boden muss so beschaffen oder im ganzen Spielbereich bedeckt sein, dass zu Boden fallende Darts nicht beschädigt werden (kein Beton, Keramikplatten usw.). Dies gilt auch für die Einspielanlage/n.

9) ALLGEMEINE SPIELREGELN

59. Gespielt wird im Einzelbewerb von 501 Punkten rückwärts zählend auf Null.
60. Das Spiel beginnt mit offenem Start und muss mit dem Wurf in ein Doppelsegment auf Null beendet werden.
61. Im Doppelbewerb wird von 601 Punkten rückwärts zählend gespielt. An Turnieren kann die Jury über eine Reduktion auf 501 im Doppelbewerb entscheiden.
62. Derjenige Spieler welcher den Bull- oder Münzwurf für sich entscheidet, fängt das Spiel an.
63. Es werden nur Darts mit Punkten bewertet, die nach einem Wurf (drei Darts nacheinander) im Dartboard stecken bleiben oder mit der Spitze die Oberfläche des Dartboards berühren. Sie werden nur gezählt, wenn die Darts vom Spieler selbst herausgenommen werden. Darts die vom Board abprallen, in anderen Darts steckenbleiben, herausfallen oder durch andere Darts herausgeworfen werden, gelten als geworfen und dürfen nicht wiederholt werden.
64. Pfeile welche während eines Wurfes ohne sichtbare Wurfbewegung zu Boden fallen, gelten nicht als geworfen.
65. Der Spieler hat jederzeit während seines Wurfes das Recht den Schreiber nach dem Punktestand der geworfenen Darts und/oder dem verbleibenden Restwert auf Null zu fragen. Es ist jedoch nicht erlaubt zu fragen, wie er das Spiel beenden kann; siehe auch "Schiedsrichterweisungen".
66. Der vom Schreiber angesagte Wert gilt nur dann, wenn die angesagten Pfeile bis zur Beendigung des Wurfes im Board stecken bleiben und vom Spieler eigenhändig entfernt werden. Die Richtigkeit der angegebenen Werte liegt in



der Verantwortung des Spielers.

67. Wird die zur Beendigung eines Spiels benötigte Punktzahl im Verlauf eines Wurfs überschritten, so ist der Wurf abzubrechen. Die dabei erzielten Punkte werden nicht angerechnet. ("Bust"-Regel).
68. Übertritt ein Spieler während seines Wurfes das Oche, so wird er erstmalig verwarnt. Im Wiederholungsfall wird der ganze Wurf mit Null gewertet. Das Oche darf auch seitlich (fiktive Verlängerung des Balkens) zum Dartboard hin nicht übertreten werden.
69. Fängt ein Spieler versehentlich oder absichtlich ein Leg an, welches sein Gegner hätte beginnen müssen, so verliert derjenige Spieler der fälschlicherweise das Spiel als Erster aufgenommen hat, dieses Leg. Ausgenommen ist die SDA-Mannschaftsmeisterschaft, da sonst kein Average gerechnet werden kann. In diesem Fall werden die Punkte des fälschlicherweise beginnenden Spielers nicht gezählt.
70. Abweichende oder präzisierende Spielregeln werden entweder im Absatz "Betrieb Mannschaftsmeisterschaft" in diesem Dokument oder in den entsprechenden Turnierreglementen der Veranstalter bekanntgegeben.

10) ANTI-DOPING REGLEMENT

71. Die SWISS DARTS ASSOCIATION verpflichtet ihre Mitglieder zur Einhaltung des von der World Anti-Doping Agency (WADA) herausgegebenen World Anti-Doping Codes und den von der WORLD DARTS FEDERATION (WDF) herausgegebenen Anti-Doping Rules. Die Dokumente sind auf www.darts.ch veröffentlicht. Die gültige Dopingliste ist auf dem Internet www.wada-ama.org publiziert.
72. Wer sich durch Methoden oder die Einnahme leistungssteigernder oder beruhigender Mittel, die ausdrücklich für den Dartsport untersagt sind, vor oder im Wettkampf einen Vorteil zu verschaffen versucht, macht sich strafbar.
73. Strafbar ist auch der Versuch des Dopings, die Weitergabe, den Vertrieb oder die Duldung solcher Methoden und Substanzen.
74. Dopingsünder werden, sofern die eidgenössische Gesetzgebung dies vorsieht, von der SDA verzeigt. Grundlagen hierfür bildet das Bundesgesetz über die Förderung von Turnen und Sport und das eidg. Betäubungsmittelgesetz.
75. Teilnehmer welche an Sportveranstaltungen der SDA oder an SDA Ranglistenturnieren teilnehmen, können jederzeit zu einer Dopingkontrolle durch die offizielle Anti-Doping-Organisation des Landes, aufgefordert werden. Zudem kann die SDA Dopingkontrollen durch die offizielle Anti-Doping-Organisation des Landes beantragen.
76. Bei einem positiven Testergebnis gehen alle laufenden und zukünftigen Kosten für diese Dopingkontrolle und die weiteren Verfahren zu Lasten des Dopingsünder.
77. Die Kosten für die von der SDA beantragten Dopingkontrollen gehen bei einem negativen Befund zu Lasten des Verbandes.
78. Entzieht sich ein Sportler der offiziell angeordneten Dopingkontrolle, gilt er



innerhalb der SDA als positiv getestet.

79. Mitgliedervereine sind verpflichtet die Einhaltung der Anti-Doping Regeln im Ligabetrieb, ihren Möglichkeiten entsprechend, zu überwachen.
80. Der Mitgliederverein haftet für seine Vereinsmitglieder.
Wird ein wissentlicher Dopingmissbrauch eines Vereinsmitgliedes nicht bei der SDA angezeigt, so haftet der Verein im gleichen Masse wie der Dopingsünder.
81. Es ist die Pflicht des Sporttreibenden sich zu vergewissern, dass in den von ihm eingenommene Mitteln keine gemäss Dopingliste der WADA verbotenen Substanzen enthalten sind.
82. Meldepflicht: Sind aus gesundheitlichen Gründen gemäss geltenden Dopinglisten Substanzen zur Rehabilitation ärztlich verschrieben worden, so ist der Veranstalter eines SDA Anlasses und der SDA Vorstand davon in Kenntnis zu setzten.
Fragen Sie Ihren Arzt, welche Substanzen in den einzunehmenden Medikamenten auf der aktuellen Dopingliste stehen und verlangen Sie eine ärztliche Bescheinigung dazu.
83. Jeder Mitgliederverein und jeder lizenzierte Spieler ist angehalten, Dopingvergehen sofort an den Veranstalter oder den Verband zu melden.
84. Veranstalter von SDA Anlässen und SDA Ranglistenturnieren sind angehalten den Verdacht oder offensichtlich erkennbare Dopingvergehen umgehend dem SDA Vorstand zu melden. Die Spieler oder Mannschaften sind bei offensichtlichem Missbrauch sofort vom Anlass auszuschliessen.
85. Vergehen gegen die geltenden Anti-Doping Regeln der WADA, der WDF und der SDA werden ohne Ausnahme bestraft. Die Sanktionen und Bussen sind im Schiedsgericht- und Strafreglement der SDA aufgelistet.

11) BETRIEB MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT

86. Es sind alle Personen spielberechtigt, die das 14. Altersjahr vollendet haben und im Besitz einer gültigen SDA Lizenz sind. Diese Personen müssen in der Schweiz wohnhaft sowie polizeilich gemeldet sein. Ausnahmen bewilligt der SDA Vorstand auf Anfrage. Die Lizenz berechtigt zur Teilnahme an Meisterschaftsspielen der SDA.
87. Die Kategorie Jugendspieler endet mit dem 18. Geburtstag. Die Spielerlizenz ist jedoch bis Ende der Saison gültig.
88. Zusätzlich dazu können Spieler mit Wohnsitz im benachbarten Ausland lizenziert und eingesetzt werden. Die Anzahl der lizenzierten Ausländer pro Verein ist nicht begrenzt, jedoch können pro Spieltag in einer Mannschaft höchstens 3 ausländische lizenzierte Spieler eingesetzt werden.
89. Die Vereine und deren Lizenzspieler dürfen keinem anderen Darts-Landesverband (Nation) aktiv angehören.
90. Eine Mannschaft besteht aus 8 bis 12 Spielern (NL C 6 - 10). Es können maximal 12 (NLC 10) Spieler pro Spiel in einer Mannschaft eingesetzt werden.
91. Der erste Block (Doppel und Einzel) wird zuerst aufgestellt, wobei jeder Spieler



nur einmal im Doppel und Einzel eingesetzt werden darf.

92. Danach wird die Aufstellung für den zweiten Block gemacht. Die Captains setzen im zweiten Block nur die Doppel und die erste Hälfte der Einzel ein. Die letzten Einzel im Block 2 werden nach einem festen Schlüssel zugeteilt, dürfen also nicht gesetzt werden.
93. Vor jedem einzelnen Spiel (Doppel oder Einzel) wird durch Bull-Wurf entschieden, wer die ungeraden (1.,3.) Legs beginnt. Der Verlierer des Wurfs aufs Bull beginnt das 2. Leg.
94. Hat eine Mannschaft zuwenig Spieler, muss sie bei den Doppeln und Einzeln jeweils den letzten Platz leer lassen.
95. Die Heimmannschaft stellt einen Schreiber, die Gastmannschaft den zweiten. Diese werden durch je eine Person der Gegenmannschaft kontrolliert. Nachdem der neueste Punktestand aufgeschrieben worden ist, können keine Reklamationen mehr angebracht werden.
96. Ein Match setzt sich zusammen aus: (alle Spiele direkter Start, Doppel zur Beendigung)

NL A / B		NL C / D
4 Doppel	Block 1	3 Doppel
8 Einzel		6 Einzel
4 Doppel	Block 2	3 Doppel
8 Einzel		6 Einzel
8 Einzel		6 Einzel
Alle Spiele werden "Best of 3 Legs" gespielt		
Doppel 601 / Einzel 501		

97. Die ganze Begegnung wird auf zwei Matchboards gleichzeitig gespielt. Die Matchboards müssen an der gleichen Wand montiert sein. Ein separates Board zum Einspielen muss verfügbar sein.
98. Vor jedem Spiel dürfen auf dem Matchboard maximal sechs Darts eingespielt werden.
99. Es gilt die sogenannte Dreipunkte-Regel: Sieg = 3 Punkte, Unentschieden = je 1 Punkt, Niederlage = 0 Punkte.
100. Ein Spieler, der seinen Gegner willentlich stört oder in irgendeiner Weise durch Unsportlichkeit Unruhe stiftet, kann dem SDA-Vorstand gemeldet werden. Nach Erhalt einer zweiten Beschwerde wird die SDA den betreffenden Spieler schriftlich verwarnen. Eine dritte Beschwerde hat die Sperrung für den Rest der Saison zur Folge. Sofern die dritte Beschwerde gegen Ende der laufenden Saison erfolgt, kann die Sperre auf die erste Hälfte der folgenden Saison ausgesprochen werden.
101. Es werden keine Meisterschaftsspiele verschoben. Die Spiele beginnen um 13.00 Uhr am Spieltag der Heimmannschaft. Jeder Spieler, der zum Zeitpunkt seines Einsatzes nicht am Spielort anwesend ist, verliert sein Spiel forfait.





102. Eine Verpflegungsmöglichkeit für die Spieler muss gegeben sein.

Mehrere Mannschaften in einem Verein

103. Jeder Mitgliederverein hat das Recht, eines oder mehrere Teams zur SDA Mannschaftsmeisterschaft anzumelden.

104. Spieler können nach ihrem 3. Einsatz in einer Meisterschaftsrunde in derselben Ligastufe nicht mehr in einer tieferen Ligastufe eingesetzt werden.

105. Ein Spieler ist am gleichen Wochenende (Meisterschaftsrunde) nur in einer Mannschaft spielberechtigt. Wird ein Spieler zum Beispiel am Samstag im I eingesetzt, so darf er nicht am Sonntag im II oder III usw. spielen.

Resultatmeldung

106. Die Resultat- und Averageblätter müssen von der Heimmannschaft bis spätestens am Montag nach dem jeweiligen Meisterschaftsspiel per e-Mail an den Resultatsekretär gesandt werden.
Es gilt das Datum/Uhrzeit des Mails beim Eintreffen auf dem SDA Mail-Server. Verfehlungen werden gemäss dem Schiedsgericht- und Strafenreglement geahndet.

107. Ebenfalls ist das Resultat des Meisterschaftsspiels bis spätestens um 22 Uhr am Spieltag telefonisch oder per SMS an die auf dem Resultatblatt angegebene Telefon Nr. zu melden (Natel/Telefonbeantworter).

108. Die Rangliste der Mannschaftsmeisterschaft wird wie folgt errechnet:
1. Punkte / 2. Team-Average / 3. Punkte aus den direkten Begegnungen / 4. Team-Average aus den direkten Begegnungen / 5. Losentscheid.

109. Die Cup-Spiele werden wie die Meisterschaftsspiele dem SDA-Cupreglement entsprechend ausgetragen.

Aufstieg / Abstieg

110. Mehrere Mannschaften des gleichen Vereins dürfen nie in der gleichen Ligastufe spielen, ausser der untersten Liga. Ein Aufstieg kann nicht erfolgen, wenn schon eine Mannschaft des gleichen Vereins in der nächst höheren Ligastufe spielt. Dabei wird das nach der Schlussrangliste an nächstfolgender Stelle plazierte Team für einen Aufstieg berücksichtigt.

111. Nationalliga A / B:

Aufstieg der erstplazierten Mannschaft der Nationalliga B in die Nationalliga A, sofern nicht schon eine Mannschaft des gleichen Vereins in der Nati A spielt.
Abstieg der letztplazierten Mannschaft der Nationalliga A in die Nationalliga B. Ist bereits eine Mannschaft des absteigenden Vereins in der Nationalliga B vertreten, so wird diese Mannschaft in die C-Liga ohne weitere Sanktionen zurückgestuft (reglementarischer Abstieg).

112. Nationalliga Playoffs werden nach den Vorgaben des SDA Vorstandes durchgeführt.

Keine komplette Mannschaft

113. Eine Mannschaft darf zu einer Begegnung mit höchstens einem Spieler zuwenig antreten. Mit weniger als 7 (NLC 5) Spielern verliert eine Mannschaft



- ebenfalls forfait. Bei drei und mehr Begegnungen pro Saison mit zuwenig Spielern wird diese Mannschaft zudem zwangsrelegiert.
114. Eine Mannschaft, die während der laufenden Saison aufgibt verliert alle Meisterschaftsspiele forfait (auch rückwirkend). Zudem kann die Mannschaft durch einen Vorstandsentscheid von der folgenden Saison ausgeschlossen werden.
 115. Um wieder in die Meisterschaft aufgenommen zu werden sind alle Bussentscheide gemäss Strafenreglement vorab zu begleichen. Eine Wiederaufnahme der Meisterschaft in der laufenden Saison ist nicht möglich.
 116. Jedes Forfait gegen eine Mannschaft oder einen Einzelspieler wird mit der höchstmöglichen zu Null Niederlage für die fehlbare Partei gewertet. z.B. Meisterschaftsspiele Nati A und B mit 0:32 (Nati C 0:24) oder Einzel- und Doppelspiele mit 0:2.
 117. Jeder Verein führt eine Selbstkontrolle, dass das Meisterschaftsreglement eingehalten wird. Stellt die SDA bei einer Nachkontrolle Zuwiderhandlungen fest, so kann jedes Meisterschaftsspiel mit fälschlicher Beteiligung für die korrekte Mannschaft mit einem Forfait Sieg gewertet werden (auch rückwirkend).
 118. Folgende Verfehlungen führen zu einem Forfait:
(Einzelspieler)
 - Fälschlicherweise eingesetzte Spieler, die schon dreimal in einer höheren Ligastufe eingesetzt wurden.
 - Unsportliches oder regelwidriges Verhalten eines Spielers.(Mannschaft)
 - Nicht angetretene Meisterschaftsspiele
 - Ungenügende Anzahl von spielberechtigten Spielern
 119. Handeln beide Mannschaften regelwidrig, so werden beide Mannschaften mit einem Forfait gewertet.

12) SDA RANGLISTE

120. Berechtigt für SDA Punkte sind nur Spieler, welche eine offizielle SDA Spielerlizenz besitzen und erst ab dem Ausstelldatum der Lizenz.
121. Die SDA Einzelrangliste wird für Damen, Herren und Jugendliche getrennt geführt. Zudem wird bei den Damen und den Herren je eine getrennte Doppelrangliste geführt. Bei der Doppelrangliste wird jeder Spieler einzeln in der Rangliste aufgeführt. Jeder Spieler eines Doppels erhält auch die volle Punktzahl der Kategorie. Somit sind zwingende, dauerhafte Doppelpaarungen nicht erforderlich.
122. Die Rangliste wird laufend nach Eingang der Turnierresultate nachgeführt. Die Meisterschaftspunkte werden nach Abschluss der Mannschaftsmeisterschaften dazugerechnet.
123. Die Publikation der Rangliste erfolgt einerseits vierteljährlich im SDA Magazin und andererseits laufend auf der SDA Webseite www.darts.ch.



124. Die Ranglistenpunkte aus der Mannschaftsmeisterschaft werden wie folgt berechnet:
 Pro Saison wird eine Average-Rangliste (Durchschnitt pro Dart) geführt, wobei nur die Einzelspiele bewertet werden. Dabei wird zum Average pro Dart ein Bonus addiert, abhängig vom Resultat.
 Anhand der Resultat-Averages wird Ende Saison eine Rangliste erstellt.
 Die Berechnung der Average-Rangliste obliegt dem SDA Vorstand.
125. Punkte für die SDA-Rangliste aus der Mannschaftsmeisterschaft werden nur an Spieler vergeben, die eine Mindestanzahl von Einzel-Spielen bestritten haben. Diese Mindestanzahl beträgt ca. 64 % der möglichen Spiele pro Saison. Relevant ist, in welcher Gruppe ein Spieler mehrheitlich eingesetzt wurde. Bei einem Forfait des Gegners werden diese Anforderungen für die auf dem Resultatblatt angegebenen Spieler reduziert.
 Die genaue Anzahl der benötigten Einzelspiele pro Ligastufe wird jeweils am Schiedsrichterkurs (SRK) nach dem Saisonstart bekannt gegeben.
126. Die Punkteverteilung für die SDA Rangliste aus der Meisterschaft erfolgt gemäss nachfolgender Tabelle 3.
127. Folgende Veranstaltungen werden direkt in die Punkteliste aufgenommen: Schweizermeisterschaften (Einzel und Doppel), Swiss Open (Einzel und Doppel), Mannschaftsmeisterschaften SDA (nur Einzel) und das SDA Masters; zudem die von der SDA bewilligten Ranglistenturniere.
128. Der Stichtag für die Gesetzten Listen (Ranglistenauswertung) ist der Mittwoch vor dem Austragungsdatum des Turnieres. Ausnahme ist das SDA Masters Einladungsturnier.

Tabelle 1: Turnier Kategorien

Bewerb / Event	Kategorie	Ranglistenpunkte
Mannschaftsmeisterschaft	MA	gemäss Tabelle
SDA Cup	keine	keine
SDA Schweizermeisterschaften	A1	gemäss Tabelle
SDA MASTERS Turnier	A1	gemäss Tabelle
SDA SWISS OPEN	A1	gemäss Tabelle
SDA Ranglistenturnier	A	gemäss Tabelle
SDA Ranglistenturnier	B	gemäss Tabelle
SDA Ranglistenturnier	C	gemäss Tabelle

129. Die Ranglistenpunkte werden je nach Kategorie und nach Beendigung des Bewerbes (Meisterschaft, Turnier usw.) dem Spieler auf sein Ranglistenkonto gutgeschrieben. Dabei werden diejenigen Punkte des gleichen Bewerbes aus dem Vorjahr entfernt (rollende Rangliste).
130. Kategorien in den Einzel- und Doppel Bewerben: Damen, Herren und Jugend





Tabelle 2: Punktevergabe für Turniere:

Kategorie Rang	1	2	3-4	5-8	9-16	17-32	33-64	65-128	129-256	>256
A1	100	70	49	35	25	18	13	10	7	5
A	60	42	30	21	15	11	8	6	5	4
B	40	28	20	14	10	7	5	4	3	3
C	20	14	10	7	5	4	3	3	3	3

Tabelle 3: Punktevergabe für die Meisterschaft:

Kategorie Rang	1-4	5-8	9-16	17-32	33-48	49-64	65-96	97-128	129-256	>256
MA	100	70	49	35	25	18	13	10	7	5

13) SPIELREGLEMENT SDA MANNSCHAFTS-CUP

131. Jeder aktive Mitgliederverein hat das Recht einen Antrag für die Durchführung des SDA Mannschafts-Cup, einzureichen.
132. Koordinationsstelle der SDA zum veranstaltenden Verein ist der SDA Vorstand.
133. Am SDA Cup werden die ersten 2 Mannschaften der Nationalliga A sowie alle Aufsteiger gesetzt.
134. Der Spielmodus für den SDA Mannschaftscup ist an den Meisterschaftsmodus angelehnt und wird von der SDA am Turniertag bekannt gegeben.
135. Die Jury am SDA Mannschafts-Cup wird vom SDA Vorstand gestellt.

14) SDA SCHWEIZERMEISTERSCHAFTEN

136. Die SDA Schweizer Meisterschaft wird immer als Kategorie A1 ausgetragen.
137. Jeder aktive Mitgliederverein hat das Recht einen Antrag für die Durchführung der SDA Schweizermeisterschaften, einzureichen.
138. Koordinationsstelle der SDA zum veranstaltenden Verein ist der SDA Vorstand.
139. Schweizermeisterschaften müssen in den Disziplinen, Damen-, Herren- und Jugend Einzel und Damen- und Herren Doppel, ausgeschrieben werden.
140. Wo nichts anderes festgelegt ist, gelten für die Schweizermeisterschaften die allgemeinen Turnierregeln für SDA Ranglistenturniere.
141. Der Spielmodus für die Schweizermeisterschaften für jede Kategorie wird von der SDA am Turniertag bekannt gegeben.
142. Die Jury an den Schweizermeisterschaften wird vom SDA Vorstand gestellt.

15) SDA MASTERS TURNIER

143. Das SDA Masters Turnier wird immer als Kategorie A1 Turnier der Ranglistenplätze 1-64 ausgetragen.



144. Die Einladung erfolgt anhand der Rangliste am Stichtag.
Der Stichtag ist eine Woche vor Versand der Einladungen durch die SDA.
145. Jeder aktive Mitgliederverein hat das Recht einen Antrag für die Durchführung des SDA Masters Turniers einzureichen.
146. Koordinationsstelle der SDA zum veranstaltenden Verein ist der SDA Vorstand.
147. Das Masters-Turnier wird in den Disziplinen Damen- und Herren- Einzel ausgetragen.
148. Wo nichts anderes festgelegt ist, gelten für das Masters-Turnier die allgemeinen Turnierregeln für SDA Ranglistenturniere.
149. Der Spielmodus für das Masters Turnier wird von der SDA am Turniertag bekannt gegeben.
150. Die Jury am SDA Masters Turnier wird vom SDA Vorstand gestellt.

16) SDA RANGLISTENTURNIERE

Allgemein

151. Ranglistenturniere werden durch den SDA Vorstand auf Antrag hin vergeben.

Termine

152. Die Koordination der Termine der Ranglistenturniere wird vom SDA Vorstand mit den Mitgliedervereinen an der Präsidententagung (PT) vorgenommen.
Dabei werden die Termine für das darauffolgende Kalenderjahr festgelegt.
Veranstaltungen welche zum Zeitpunkt der Terminplanung noch nicht fixiert sind, haben sich nach den verbleibenden freien Terminen zu richten.
153. Es dürfen keine zwei Ranglistenturniere der Kategorien A (A1 oder A) und B am selben Turniertag durchgeführt werden.
Es ist jedoch erlaubt, je ein Turnier (Samstag und Sonntag) am gleichen Wochenende und vom gleichen Veranstalter, durchzuführen. Dabei müssen die Turniere unter unterschiedlichen Namen ausgeschrieben werden und können somit auch unterschiedliche Kategorien aufweisen.
154. Es dürfen keine Ranglistenturniere an Meisterschaftswochenenden oder an internationalen Anlässen der Nationalmannschaft ausgetragen werden.
155. Ranglistenturniere sind wenn möglich mit den internationalen Grossanlässen (Winmau, WDF-Turniere in Europa) abzustimmen um Überschneidungen zu vermeiden.
156. Ausgenommen sind kurzfristige Datumsverschiebungen von Dartsport Anlässen, auf welche die SDA und deren Mitgliedervereine keinen Einfluss haben. In solchen Fällen entscheidet der Vorstand der SDA.

Antrag Ranglistenturnier

157. Vereine, die neu ein Ranglistenturnier durchführen wollen, müssen mindestens 6 Monate vorher einen schriftlichen Antrag an die SDA stellen.
158. Ob ein Turnier in die SDA Rangliste aufgenommen wird und in welcher Kategorie, entscheidet der Vorstand nach Erhalt eines offiziellen Antrages bei



Erstbeantragung; siehe hierzu auch die zu beantragende Kategorie in Tabelle 5.

159. Ranglistenturniere können nur von einem SDA-Aktiv-Verein durchgeführt werden. Die Durchführung eines Turniers unter einem Patronat eines Aktiv-Mitgliedes ist erlaubt, wenn der SDA Vorstand seine Zustimmung gibt. Die Verantwortung für den reibungslosen Ablauf, die Einhaltung der Regeln und direkter Kontakt (Briefverkehr, Rechnungsstellung usw.) ist der Aktivverein, welcher das Patronat erteilt hat.
160. Für die Durchführung eines SDA Ranglistenturnieres ist dem Verband ein Beitrag von CHF 100.00 für ein Kategorie A Turnier zu entrichten. Kategorie B = CHF 50.00; Kategorie C = CHF 25.00. Dieser Beitrag wird von der SDA nach dem Turnier dem Veranstalter in Rechnung gestellt.
161. An SDA Ranglistenturnieren (Kat. A / B) müssen mindestens ein Herren Einzel, ein Damen Einzel und ein Jugendturnier ausgeschrieben werden. Weitere Bewerbe sind möglich jedoch nicht zwingend. (z.B. Doppel, Mixed, Team usw.)
162. Eine Änderung der Turnierkategorie (für SDA Ranglistenpunkte) eines bestehenden Turnieres muss ebenfalls per Antrag 3 Monate vor der offiziellen Turnierausschreibung beim SDA Vorstand beantragt werden.

Ausschreibung

163. Die Turnierausschreibung für ein Ranglistenturnier hat spätestens 30 Tage vor Turnierdatum bei allen aktiven Mitgliedervereinen vorzuliegen. Dies in schriftlicher (Brief) oder elektronischer Form (E-Mail), an die offizielle SDA Kontaktadresse und diejenige der Mitgliedervereine.
164. Der SDA behält sich das Recht vor, Turnieren das SDA Ranking zu entziehen, wenn sich die Veranstalter nicht nach dem gültigen Regelwerk richten oder den Dartsport und das Ansehen der SDA in irgendeiner Weise schädigen.
165. SDA Ranglistenturniere können im OPEN-Modus (auch nicht lizenzierte Spieler zugelassen) ausgeschrieben werden.
166. Alle Ranglistenturniere müssen gemäss den geltenden SDA-Regeln durchgeführt werden.

Spielort / Lokalität

167. Pro Dartboard muss genügend Platz vorhanden sein, das heisst: der Abstand von "Bull" zu "Bull" muss mindestens 2 Meter betragen. Die Raumhöhe soll mindestens 2,4 Meter betragen. Platz für die Spieler hinter dem Oche muss mindestens 1,5 Meter betragen.
168. Die Spielzonen müssen durch Tische oder ähnliches abgegrenzt sein, sodass die Spieler von Zuschauern nicht gestört werden können.
169. Es ist dafür zu sorgen, dass sich nur Spieler und Schreiber in der Spielzone aufhalten, welche gerade im Einsatz sind.
170. Im ganzen Spielsaal herrscht striktes Rauchverbot.
171. Die Finals der Kategorie A und A1 haben abseits der normalen Spielboards auf einem separaten Finalboard stattzufinden.



172. Kategorie A und A1 Turniere müssen mindestens 2 Einspielboards zur Verfügung stellen.

Spielmodus

173. Jeder Match in einem Einzelturnier muss mindestens über 3 Gewinnspiele (best of 5 legs) von mindestens 501 Punkten gespielt werden.

174. Alle Ranglistenturniere sind im Knock Out Modus durchzuführen.
Das Doppel K.O. System wird bei SDA Ranglistenturnieren nicht angewandt.

Organisation

175. Die Organisation muss reibungslos ablaufen. Das Turnier muss spätestens am Sonntag um 18.00 Uhr beendet sein.
176. Der Veranstalter hat sicher zu stellen, dass genügend Spielboards für einen zügigen Turnierbetrieb vorhanden sind. Einspielmöglichkeiten vor und während des Turniers müssen gewährleistet sein.
177. Es ist sicher zu stellen, dass eine ausreichend und gut geführte Gastronomie zur Verpflegung der Spieler und Zuschauer vorhanden ist.
178. Der Veranstalter hat für genügend Personal zu sorgen damit der Auf- und Abbau der Spielanlage, der Spielbetrieb sowie die Gastronomie während des Turniers, reibungslos verlaufen.
179. Es muss eine Jury bestimmt werden, die mindestens aus drei, höchstens aus fünf Personen besteht. Diese entscheidet in allen Turnierbelangen am Turniertag.
180. Spieler, welche sich regelwidrig verhalten, müssen von der Turnierleitung disqualifiziert, falls nötig des Saales verwiesen werden. Diese Spieler (oder Zuschauer) sind der SDA zu melden (mit Begründung).
Die SDA behält sich weitere Sanktionen vor.
181. Vom Veranstalter muss ein ausführlicher Turnierbericht verfasst werden. Es ist eine komplette Rangliste aller gespielten Bewerbe zu erstellen. Ebenso müssen die genauen Averages (Durchschnitt pro Dart) für Halbfinals und den Final der Herren sowie den Final der Damen und Jugend vom organisierenden Verein mitgeschrieben und ausgerechnet werden. Alle Angaben sind schriftlich (Schreibmaschine oder Computer) und spätestens 5 Tage nach dem Turnierschluss an das SDA Sekretariat einzureichen.
182. Die lokale Presse sollte über das Turnier vor-und nachinformiert werden. Presseberichte über das Turnier sind dem SDA Magazin zuzustellen.
183. Die Finalisten eines jeden Bewerbes sind bei der Preisverleihung zu fotografieren. Abzüge der Fotos (auch digital) sind dem SDA Magazin unentgeltlich zur Verfügung zu stellen.

Setzliste

184. An Ranglistenturnieren sind je nach Kategorie und gemäss der aktuellen SDA Rangliste am Stichtag, Top-Spieler zu setzen (Tabelle 4). Der Stichtag für die Rangliste zur Erstellung der Setzliste ist der Mittwoch vor dem Turniertag. Ausgenommen ist das SWISS OPEN. Hier wird nach WDF Rangliste gesetzt.



185. Nicht SDA lizenzierte Spieler mit WDF Punkten sind nach bestem Wissen in die Setzliste aufzunehmen. Hilfestellung hierüber kann beim Verband beantragt werden.
186. Setzlisten für Doppelbewerbe werden nach der bestehenden Doppel-Rangliste erstellt. Dabei werden für die Setzliste die Punkte beider Spieler (Doppelteam) addiert. Bei Open Doppel Bewerben werden die Punkte beider Spieler addiert, ungesehen davon ob es sich um Damen oder Herren handelt.
Höchste Punktzahl = seeded No.1; zweit höchste Punktzahl = No.2 usw.

Tabelle 4: Anzahl gesetzte Spieler:

Teilnehmer	Anzahl Gesetzte
9 - 16 Teilnehmer	2 Gesetzte
17 - 32 Teilnehmer	4 Gesetzte
33 - 64 Teilnehmer	8 Gesetzte
ab 65 Teilnehmer	16 Gesetzte

Turnierkategorien

187. Ausschlaggebend für die Kategorie des SDA Ranglistenturnieres ist die Ausschüttung des Preisgeldes für die ersten 2 Plätze in den Einzelbewerben. Ein Ranglistenturnier kann somit bei den Damen und den Herren in einer unterschiedlichen Kategorie durchgeführt werden.
188. Die Kategorie eines Ranglistenturnieres bzw. der Herren und Damenkategorie muss in der Ausschreibung des Veranstalters eindeutig angegeben werden.
189. Die Turnier Kategorie für die Jugend ist immer diejenige der Herrenkategorie.
190. Wird zusätzlich zum Einzelwettbewerb ein Doppelbewerb durchgeführt, so wird die Kategorie vom Einzelbewerb für das Doppel übernommen. Bei Open Doppel Bewerben diejenige der höheren Kategorie (Damen oder Herren).
191. Ranglistenturniere werden nach den folgenden Vorgaben in die Kategorien A, B oder C eingeteilt.

Tabelle 5: Vorgaben

Bewerb / Event	Kategorie	Preisgeld 1. / 2. Platz in CHF
SDA Schweizermeisterschaften	A1	keine SDA Vorgabe
SDA MASTERS Turnier	A1	keine SDA Vorgabe
SDA SWISS OPEN (WDF/BDO)	A1	keine SDA Vorgabe
SDA Ranglistenturnier	A	>= 400.00 / >= 200.00
SDA Ranglistenturnier	B	>= 200.00 / >= 100.00
SDA Ranglistenturnier	C	>= 100.00 / >= 50.00



Jugendturniere

192. Jugendturniere sind zur Förderung des Jugendsportes gedacht. Daher sollen für Jugendturniere keine Startgelder erhoben werden.
193. Spielberechtigt sind alle jugendlichen Spieler bis zum vollendeten 18. Altersjahr (Geburtsdatum).
194. Es ist erlaubt, Jugendspieler auch für die Herren- bzw. Damenkonkurrenz zuzulassen. Die Jugendspieler unterstehen bei diesen Bewerben den Regeln dieser Bewerbe.

Spielersperrern

195. Der SDA-Vorstand kann lizenzierte wie auch nicht lizenzierte Spieler von SDA Ranglistenturnieren ausschliessen bzw. nicht zulassen, sofern sie bereits durch unfaires, unsportliches und/oder regelwidriges Verhalten aufgefallen oder der SDA gemeldet sind.
Eine entsprechende Liste wird vom SDA-Vorstand geführt und steht den Veranstaltern von SDA Anlässen und Ranglistenturnieren zur Verfügung. Die Spielersperrern sind für die Veranstalter bindend.

17) SDA NATIONALMANNSCHAFTSKADER

196. Das Nationalmannschaftskader wird vom Nationalmannschaftscoach nominiert.
197. Die Richtlinien für die Spielernomination werden zwischen dem Nationalmannschaftscoach und dem SDA Vorstand abgesprochen.
198. Mitglieder des Nati-Kaders haben die Vorgaben des Verbandes und des Nati-Coaches oder dessen Betreuer zu befolgen.
199. Mitglieder der Nationalmannschaft haben eine Vorbildfunktion innerhalb und ausserhalb des Verbandes für den Dartsport. Es wird daher vorausgesetzt, dass sich Mitglieder des Mannschaftskaders jederzeit entsprechend verhalten.
200. Sanktionen bei Fehlverhalten werden je nach Situation durch den SDA Vorstand oder bei internationalen Anlässen vor Ort durch den Nati-Coach verhängt.
201. Für Jugendnationalspieler an internationalen Anlässen hat immer ein dafür geeigneter Jugendbetreuer die Aufsicht. Er übernimmt die Rechte und Pflichten des gesetzlichen Vertreters der Jugendlichen. Eine schriftliche Zustimmung der gesetzlichen Vertreter ist vor Abreise einzuholen.

18) SANKTIONEN UND BUSSEN

202. Verfehlungen der Mitgliedervereine oder einzelner Spieler und die daraus resultierenden Strafen sind im Reglement "Schiedsgericht- und Strafreglement" aufgeführt.

19) SCHLUSSBESTIMMUNGEN

Dieses Spiel- und Turnierreglement ist in deutscher und französischer Sprache verfasst. Im Falle widersprüchlicher Auslegung gilt die deutsche Version.



1) SECTION GENERALE

1. SWISS DARTS ASSOCIATION (SDA) est membre de la WORLD DARTS FEDERATION (WDF) et se soumet principalement à ses règles.
2. Tous les clubs membres sont soumis aux règles de la SWISS DARTS ASSOCIATION.
3. La SDA applique le principe d'égalité entre hommes et femmes.
4. Les clubs membres s'engagent à respecter les règlements intérieurs et les directives antidopage applicables au sport de fléchettes.
5. Les clubs membres et la SDA s'engagent en outre dans le cadre de la protection de la jeunesse, à protéger les jeunes joueurs de toutes exactions ou le cas échéant à signaler tout méfait.
6. Toute atteinte aux règles du jeu et des tournois peut être punie de sanctions et/ou d'amendes. Celles-ci sont prévues dans le règlement relatif au tribunal arbitral et aux peines de la SDA.

2) DONNEES DE BASE DES CLUBS / OBLIGATION DE DECLARATION

7. Les clubs membres sont tenus de communiquer leurs coordonnées actuelles au secrétariat de la SDA. Tous les clubs membres doivent correctement remplir cette tâche. Il y a obligation de déclaration auprès de la SDA.
8. Toutes modifications des coordonnées et/ou du règlement des signatures au sein d'un club membre doivent être signalées par écrit sans délai à la SDA. Les déclarations doivent être effectuées dans un délai d'une semaine auprès du secrétariat de la SDA.
9. SWISS DARTS ASSOCIATION communique avec les clubs membres au moyen des coordonnées qu'ils ont spécifiées. Tout manquement dû à des coordonnées manquantes ou erronées sera à la charge des membres.
10. Toutes les données de base des clubs figurant sur la fiche d'informations (local du club, adresse, jour de match, etc.) sont valables pour toute une saison. En cas de modifications de ces données pendant la saison, chaque club doit faire en sorte que la SDA ainsi que les clubs jouant dans la même ligue en aient connaissance au moins une semaine à l'avance (demander une confirmation). Cette déclaration doit se faire par écrit ou par e-mail à l'adresse officielle des clubs et du comité de la SDA. Si le délai d'une semaine ne peut être respecté, la déclaration doit être faite au préalable par téléphone.
11. Toutes déclarations sur les résultats des championnats, les résultats des tournois ou les rapports doivent être adressés aux adresses officielles des associations. Les adresses actuelles sont publiées sur www.darts.ch.
12. Toutes modifications des statuts des clubs membres doivent être signalées conformément au paragraphe 2 des statuts de la SDA en vigueur (admission).
13. Les clubs désirant retirer leur équipe ou l'une de leurs équipes de manière



réglementaire pour la saison suivante doivent le signaler à l'association jusqu'au 31 mai au plus tard par lettre recommandée.

14. Pour les équipes retirées postérieurement à cette date ou de manière non réglementaire, les frais prévus au règlement relatif au tribunal arbitral et aux peines seront facturés aux clubs.

3) DEMANDE D'ADHÉSION

15. Tout club sportif exerçant en Suisse le sport de fléchettes peut devenir membre de la SDA. Voir les statuts de SWISS DARTS ASSOCIATION.
16. Une demande dûment remplie accompagnée de tous les documents nécessaires doit être envoyée à la SDA.
Les documents doivent être pris sur le site internet de la SDA www.darts.ch.
17. Pour obtenir la pleine adhésion active, il faut au moins prendre 10 licences. Voir le paragraphe "Licences" des présentes.
18. Toute équipe d'un nouveau membre de la SDA débute dans la ligue inférieure.
19. Avec son admission dans la SDA, le club s'engage à respecter toutes les règles et directives établies par la SDA ainsi que les directives et règles d'autres organisations (WDF, WADA, etc.) que la SDA s'est elle-même engagée à respecter.

4) RETRAIT DE L'ADHÉSION

20. Le retrait de l'adhésion à la SDA est prévu au paragraphe 2 des statuts (départ et exclusion).

5) LICENCES

21. L'inscription de joueurs licenciés doit d'abord avoir lieu auprès du secrétaire des licences avec au moins 10 joueurs par club, au moyen de passeports et avec justificatif de paiement. L'inscription d'une nouvelle équipe doit intervenir au plus tard jusqu'au 31 mai de l'année calendaire. Pour d'autres équipes, il faut 8 joueurs au moins par équipe.
22. Les passeports doivent être remis dûment remplis au secrétaire des licences de la SDA avec 2 photos d'identité (de moins d'un an) et justificatif de paiement.
23. Les passeports incomplets ne seront pas pris en compte et devront être redéposés.
24. Le passeport doit être signé par le joueur lui-même ainsi que par un membre du comité du club membre.
Si les signatures ne sont pas réglementaires (en comparaison avec la fiche de signatures du club), la demande ne sera pas prise en compte et devra être redéposée auprès de la SDA.
25. Inscriptions ultérieures pendant la saison:
Seules les inscriptions ultérieures complètes et accompagnées de tous les documents prévus aux points ci-dessus seront traitées dans les délais si elles



parviennent au secrétaire des licences dans un minimum de 7 jours avant la participation du joueur.

26. Les numéros de licence sont attribués par le secrétaire des licences de la SDA.
27. Les clubs composant déjà une ou plusieurs équipes SDA seront la saison suivante automatiquement classés dans la ligue correspondante. Ces licences sont valables jusqu'à rétractation du club membre et seront facturées automatiquement chaque année. La rétractation d'une licence doit avoir lieu par écrit auprès du secrétaire de licence jusqu'au 30 juin.
28. Le club doit signaler par écrit tout changement d'adresse des joueurs au secrétariat de la SDA dans un délai de 14 jours à partir de la date du déménagement.
29. Les licences sont dans tous les cas la propriété de la SDA. Elles peuvent être réclamées pour contrôle. Les licences peuvent à tout moment être retirées par la SDA pour juste motif.
30. Les licences ne devant pas être renouvelées doivent être retournées au secrétaire des licences pour archivage jusqu'au 30 juin.

6) CHANGEMENT DE CLUB

31. Un changement de club (changement d'équipe) des joueurs de ligue ne peut avoir lieu qu'en dehors de la saison. Le nouveau club doit envoyer un nouveau passeport avec deux photos au secrétaire des licences.
32. En cas de changement, de départ ou de non-renouvellement de la licence SDA, le club actuel doit renvoyer la licence au secrétaire des licences de la SDA avec les obligations statutaires éventuelles du joueur et mention claire correspondante.
33. Le joueur doit satisfaire à ses obligations statutaires vis-à-vis du club actuel. Il ne pourra prétendre à aucune nouvelle licence SDA jusqu'à leur entière satisfaction.
34. Si, sur requête du club membre actuel, le joueur a été suspendu par la SDA, la réintégration doit être signalée par écrit par le club actuel au secrétaire des licences de la SDA.
35. Les joueurs ne peuvent être suspendus par l'association qu'au niveau national. Les clubs peuvent uniquement déposer une demande de suspension écrite et motivée. La décision revient au comité de la SDA.

7) CHANGEMENT DE NOM DES CLUBS MEMBRES

36. Les clubs membres peuvent changer de nom en raison d'un changement de lieu ou pour toute autre raison, sans devoir quitter leur place de la ligue. Pour cela, le comité de la SDA doit donner son consentement écrit.
37. En cas de changements de nom dus à une division ou création d'un nouveau club, une nouvelle adhésion doit être requise ; à ce sujet, voir le point "Demande d'adhésion".



8) INSTALLATIONS / LOCAUX

38. Les matchs de championnat doivent être disputés sur des cibles Bristle officielles approuvées par la SDA.
39. Les cibles doivent être propres et en bon état. Les segments doivent être plats et clairement séparés par couleur (aucune fibre de sisal ne doit dépasser, aucun relief). Chaque segment doit être clairement délimité par l'araignée (pas de segments cassé sur l'araignée).
40. Lors de matchs de championnat, les chefs d'équipe ont le droit de faire changer les cibles de jeu non réglementaires.
41. Le centre de la cible doit se situer à 173 cm du sol. La distance minimale de tir est de 237 cm à partir de la surface de la cible. La distance minimale de tir de 237 cm est marquée au sol par une ligne (butée). La butée mesure au moins 35 mm / au plus 55 mm de haut et au moins 61 cm de long.
42. Chaque local utilisé pour les championnats de la SDA doit être présenté au comité de la SDA avec l'indication complète des mesures et un croquis des lieux.
Le comité de la SDA se réserve le droit de contrôler les installations à tout moment.
43. Pour les championnats, la SDA est en droit de refuser des installations ou des locaux ou d'exiger des mesures d'aménagement afin d'assurer un fonctionnement correct de la ligue.
44. Dans le croquis joint en annexe (fig. 1), sont indiquées les mesures minimales. Toutes mesures inférieures à ces données minimales doivent être approuvées par écrit par l'association.
45. Les distances de jeu et les mesures doivent précisément être respectées. Elles doivent pouvoir être contrôlées sur demande à tout moment. (voir fiche de mesures fig. 1 pour installations de championnats IC à la fin du règlement).
46. Seule une rencontre peut être disputée par installation de championnat et par jour de match. S'il est possible d'utiliser plusieurs IC en même temps, celles-ci doivent être séparées.
47. Il y a interdiction générale de fumer dans la zone de jeu. Les mesures relatives à la prévention des incendies doivent être respectées.
48. L'espace entre la butée et la cible ne doit comporter aucun objet ni obstacle.
49. Les tableaux doivent être fixés à droite ou à gauche des cibles, sur le même mur.
50. Il faut s'assurer que l'illumination de chaque cible de championnat est suffisante. Elle doit être réglée de sorte que les fléchettes plantées ne projettent qu'un minimum d'ombre.
Remarque: une cible doit au moins être équipée de 100 W (ampoules) ou d'agents lumineux (halogènes, lampes FL, etc.) possédant au moins la même intensité lumineuse.
51. Les agents lumineux doivent être placés de telle sorte que les joueurs placés derrière la butée ne soient pas aveuglés.



52. Sur demande, les cibles pour l'échauffement doivent être séparées dans la mesure où elles se trouvent sur le même mur que les cibles du championnat.
53. Les joueurs ne doivent pas être dérangés par des joueurs à l'échauffement.
54. Le local de jeu doit être aménagé de sorte qu'au moins 25 personnes puissent s'y tenir et que le déroulement du match ne soit pas perturbé. Il doit y avoir des places assises pour au moins la moitié des personnes présentes.
55. Le local doit posséder des fenêtres ou avoir une aération suffisante. La hauteur de la pièce doit être d'au moins 2,40 mètres.
56. Aucune machine ou appareils se déclenchant automatiquement (tels que compresseurs, pompes d'eaux usées, systèmes d'aération, etc.) ne doivent se trouver dans la pièce pour ne pas perturber le déroulement du match.
57. Le jour du match à partir de 12h00 ainsi que pendant toute la durée du match, la température de la pièce doit au moins être égale à 20°C. La température ambiante doit pouvoir être contrôlée à tout moment (thermomètre).
58. Le sol de la zone de jeu doit être constitué ou recouvert de telle sorte que les fléchettes tombant sur le sol ne soient pas endommagées (pas de béton, de dalles de céramique, etc.). Ceci vaut également pour les installations d'échauffement.

9) RÈGLES GÉNÉRALES DE JEU

59. En individuel, on débute avec 501 points pour atteindre le score de zéro point.
60. Le jeu commence par un départ libre et se termine à zéro par une volée dans un segment double.
61. En double, on débute avec 601 points et les points sont ensuite soustraits. Lors de tournois, le jury peut décider de réduire le nombre de points à 501 pour les doubles.
62. Le joueur ayant lancé le plus près du centre ou ayant gagné le pile ou face commence la partie.
63. Seules comptent les fléchettes qui restent plantées dans la cible après une volée (lancer de trois fléchettes) ou dont la pointe touche la surface de la cible. Elles ne comptent que si elles sont ôtées par le joueur lui-même. Les fléchettes qui rebondissent sur la cible, se plantent dans d'autres fléchettes ou sont sorties par d'autres fléchettes sont considérées comme lancées et ne peuvent être rejouées.
64. Les fléchettes qui pendant le lancer tombent sur le sol sans qu'il y ait eu un lancer visible sont considérées comme n'ayant pas été lancées.
65. À tout moment pendant sa volée, le joueur a le droit de demander au scoreur le nombre de points totalisés par les fléchettes lancées et/ou le nombre de points restants pour atteindre zéro. Il ne lui est cependant pas autorisé de demander comment il doit terminer le match. Voir également "Directives pour arbitres".
66. Le score annoncé par le scoreur n'est valable que si les fléchettes sont restées plantées dans la cible jusqu'à la fin de la volée et enlevées de la main du



- joueur. La justesse du score donné est de la responsabilité du joueur.
67. Si plus de points qu'il n'en reste à soustraire sont réalisés au cours d'une volée, la volée doit être interrompue. Les points ainsi marqués ne sont pas comptabilisés (règle "Bust").
 68. Si un joueur franchit la butée pendant la volée, il reçoit d'abord un avertissement. Au deuxième franchissement, la volée complète vaut zéro point. La butée ne doit pas non plus être franchie dans toute sa longueur (prolongement fictif de la ligne) jusqu'à la cible.
 69. Si un joueur commence volontairement ou involontairement une manche que son adversaire aurait dû commencer, le joueur ayant débuté la manche par erreur la perd, à l'exception des championnats SDA par équipe puisqu'aucune moyenne ne pourrait alors être calculée. Dans ce cas, les points du joueur ayant débuté à tort ne sont pas comptés.
 70. Toutes règles du jeu divergentes ou complémentaires sont soit stipulées au paragraphe "Championnat par équipe" du présent document, soit dans les règlements de tournois respectifs de l'organisateur.

10) REGLEMENT ANTIDOPAGE

71. La SWISS DARTS ASSOCIATION oblige ses membres à respecter le world anti-doping Code édité par la world anti-doping agency (WADA) ainsi que les règles antidopage éditées par la WORLD DARTS FEDERATION (WDF).
Les documents sont publiés sur www.darts.ch.
La liste des dopants en vigueur est publiée sur internet www.wada-ama.org.
72. Toute personne qui tente, avant ou pendant la compétition, de se procurer un avantage par des méthodes ou la prise de substances anabolisantes ou calmantes expressément interdites dans le sport de fléchettes est passible d'une peine.
73. Est également passible d'une peine la tentative de dopage, la transmission, la vente ou la tolérance de telles méthodes ou substances.
74. Les personnes coupables de dopage seront dénoncées par la SDA, dans la mesure où la législation fédérale le prévoit, sur le fondement de la loi fédérale suisse sur l'encouragement de la gymnastique et des sports ainsi que de la loi fédérale suisse sur les stupéfiants.
75. Les participants à des manifestations sportives de la SDA ou à des tournois de classement SDA peuvent à tout moment être invités à se soumettre à un contrôle antidopage par l'organisation antidopage officielle du pays. La SDA peut en outre demander que des contrôles antidopage soient effectués par l'organisation antidopage officielle du pays.
76. Si le résultat du test est positif, tous les frais courants et à venir occasionnés par ces contrôles antidopage ainsi que les procédures suivantes seront à la charge de la personne coupable de dopage.
77. Si le résultat est négatif, les frais occasionnés par les contrôles antidopage demandés par la SDA seront à la charge de l'association.
78. Si un sportif refuse de se soumettre à un contrôle antidopage officiel, il sera



- réputé au sein de la SDA comme ayant été testé positif.
79. Les clubs membres sont tenus de veiller, dans la mesure du possible, au respect des règles antidopage en ligue.
 80. Le club membre répond de ses adhérents.
Si un abus de dopage intentionnel commis par un adhérent du club n'est pas signalé à la SDA, le club est autant responsable que la personne coupable de dopage.
 81. Il est du devoir du sportif de s'assurer que les produits qu'il prend ne contiennent pas de substances interdites figurant sur la liste des produits dopants de la WADA.
 82. Obligation de déclaration: si pour raisons médicales des substances figurant sur les listes de produits dopants en vigueur sont médicalement prescrites à des fins de rétablissement, l'organisateur d'une manifestation SDA ainsi que le comité de la SDA doivent en être avisés.
Demandez à votre médecin quelles substances contenues dans les médicaments se trouvent sur la liste actuelle des produits dopants et demandez une attestation médicale.
 83. Tout club membre ainsi que tout joueur licencié est tenu de signaler immédiatement à l'organisateur ou à l'association toute infraction de dopage.
 84. Les organisateurs de manifestations SDA et de tournois de classement SDA sont tenus de signaler immédiatement au comité de la SDA tout soupçon ou infraction manifeste de dopage. En cas d'abus manifeste, les joueurs ou équipes doivent immédiatement être exclus de la manifestation.
 85. Toute infraction aux règles antidopage en vigueur de la WADA, de la WDF et de la SDA sera punie sans exception. Les sanctions et amendes figurent sur la liste du règlement relatif au tribunal arbitral et aux peines de la SDA.

11) CHAMPIONNAT PAR ÉQUIPE

86. Toutes les personnes ayant 14 ans accomplis et possédant une licence SDA valable peuvent participer aux matchs. Ces personnes doivent avoir un domicile déclaré en Suisse. Le comité de la SDA peut y déroger sur requête. La licence autorise à participer aux matchs de championnat de la SDA.
87. La catégorie junior se termine avec le 18^{ème} anniversaire. La licence est cependant valable jusqu'à la fin de la saison.
88. Des joueurs domiciliés dans des pays limitrophes peuvent en outre être licenciés et participer. Le nombre de licenciés étrangers par club n'est pas limité. Toutefois, 3 joueurs étrangers licenciés au plus peuvent intervenir par jour de match dans une équipe.
89. Les clubs ainsi que leurs licenciés ne peuvent appartenir activement à une autre association nationale de fléchettes.
90. Une équipe se compose de 8 à 12 joueurs (LN C = 6 – 10). 12 joueurs maximum (LN C = 10) peuvent intervenir par match au sein d'une équipe.
91. Le premier bloc (double et individuel) est d'abord composé. Chaque joueur ne



peut participer qu'une fois en double et en individuel.

92. Le deuxième bloc est ensuite composé. Dans le deuxième bloc, les capitaines ne mettent que les doubles et la première moitié des individuels. Les derniers individuels du deuxième bloc sont répartis selon une règle bien précise et ne peuvent donc être placés.
93. Avant chaque match (double ou individuel), le joueur ayant lancé le plus près du centre commence les manches impaires (1, 3). Le perdant commence la deuxième manche.
94. Si une équipe n'a pas assez de joueurs, elle doit laisser la dernière place libre pour les doubles et les individuels.
95. L'équipe qui reçoit désigne un scoreur et l'équipe invitée le second. Chacun est contrôlé par une personne de l'équipe adverse. Une fois que le nouveau score a été inscrit, il ne peut plus faire l'objet de réclamations.
96. Un match se compose de: (tous les joueurs départ direct, double pour terminer)

LN A / B		LN C / D
4 Doubles	Bloc 1	3 Doubles
8 Individuels		6 Individuels
4 Doubles	Bloc 2	3 Doubles
8 Individuels		6 Individuels
8 Individuels		6 Individuels
Tous les matchs sont joués "best of 3 legs"		
Double 601 / Individuel 501		

97. L'ensemble de la rencontre se joue simultanément sur deux cibles. Les cibles doivent être fixées sur le même mur. Il doit y avoir une cible distincte pour l'échauffement.
98. Avant chaque match, seules six fléchettes doivent être lancées sur la cible.
99. La règle dite des trois points s'applique: victoire = 3 points, nul = 1 point chacun, défaite = 0 point.
100. Un joueur dérangeant volontairement son adversaire ou causant un trouble de quelque manière que ce soit par sa non-sportivité peut être signalé au comité SDA. Après avoir reçu une deuxième réclamation, la SDA donnera un avertissement par écrit au joueur concerné. Une troisième réclamation aura pour conséquence la suspension du joueur pour le reste de la saison. Si la troisième réclamation intervient vers la fin de la saison en cours, la suspension peut être prononcée pour la première moitié de la saison suivante.
101. Aucun match de championnat ne sera reporté. Les matchs commencent à 13h00 le jour de match de l'équipe qui reçoit. Tout joueur absent du lieu du match au moment de son intervention est déclaré forfait.
102. Il doit être pourvu au ravitaillement des joueurs.



Plusieurs équipes par club

103. Tout club membre est habilité à inscrire une ou plusieurs équipes aux championnats par équipe de la SDA.
104. Après une troisième intervention dans un tour de championnat de la même ligue, un joueur ne peut plus jouer dans une ligue inférieure.
105. Un même week-end (tour de championnat), un joueur ne peut jouer que dans une seule équipe. Si un joueur intervient par exemple le samedi dans I, il ne peut pas jouer le dimanche dans II ou III, etc.

Annonce des résultats

106. Les fiches de résultats et de moyennes doivent être envoyées par l'équipe qui reçoit par e-mail au secrétaire des résultats jusqu'au lundi au plus tard suivant le match de championnat respectif.
La date / l'heure du mail arrivé sur le serveur mails de la SDA fait foi.
Tout manquement sera réprimé conformément au règlement relatif au tribunal arbitral et aux peines.
107. Le résultat du match de championnat doit également être communiqué le jour du match par téléphone ou SMS à 22h00 au plus tard au numéro de téléphone indiqué sur la fiche de résultats (mobile / répondeur).
108. Le classement du championnat par équipe se calcule comme suit: 1) points, 2) moyennes des équipes, 3) points des rencontres directes, 4) moyennes des équipes des rencontres directes, 5) tirage au sort.
109. Les matchs de coupe sont disputés comme les matchs de championnat conformément au règlement de coupe de la SDA.

Promotion / relégation

110. Plusieurs équipes du même club ne peuvent jamais jouer dans la même ligue sauf dans la ligue inférieure. Une promotion ne peut avoir lieu lorsqu'une équipe du même club joue déjà dans la ligue suivante. L'équipe placée à la place suivante dans le classement final sera prise en compte pour une promotion.
111. Ligue nationale A / B:
Montée de la première équipe de la ligue nationale B dans la ligue nationale A dans la mesure où une autre équipe du même club ne joue pas déjà en ligue nationale A.
Relégation de la dernière équipe de la ligue nationale A dans la ligue nationale B.
Si une équipe du club relégué se trouve déjà en ligue nationale B, cette équipe sera reléguée en ligue C sans autres sanctions (relégation réglementaire).
112. Les matchs de relégation de ligue nationale sont effectués selon les consignes du comité de la SDA.

Équipe incomplète

113. Une équipe peut participer à une rencontre avec un joueur en moins maximum. Avec moins de 7 (LN C 5) joueurs, l'équipe est déclarée forfait. En



cas de trois rencontres ou plus par saison avec un nombre insuffisant de joueurs, cette équipe est reléguée d'office.

114. Une équipe qui abandonne en cours de saison est déclarée forfait pour tous les matchs de championnat (même de manière rétroactive). L'équipe peut en outre être exclue de la saison suivante par décision du comité.
115. Pour réintégrer le championnat, toutes les amendes doivent au préalable être soldées conformément au règlement des peines.
Une reprise du championnat en cours de saison n'est pas possible.
116. Tout forfait d'une équipe ou d'un joueur individuel se soldera par une défaite plus grand nombre de points à zéro pour la partie faillible, par exemple matchs de championnat nat. A et B avec 0 à 32 (nat. C 0 à 24) ou matchs individuels et doubles avec 0 à 2.
117. Chaque club s'assure lui-même du respect du règlement de championnat. Si la SDA constate des infractions au cours d'un contrôle ultérieur, tout match de championnat avec une participation erronée se soldera par une victoire par forfait de l'équipe correcte (même de manière rétroactive).
118. Les infractions suivantes se soldent par un forfait:
Joueurs individuels
 - Joueurs participant par erreur et ayant déjà joué trois fois dans une ligue élevée.
 - Comportement non-sportif ou contraire aux règlesÉquipes
 - Non présentation à des matchs de championnat
 - Nombre insuffisant de joueurs habilités à jouer
119. Si les deux équipes agissent contrairement aux règles, les deux équipes sont déclarées forfait.

12) CLASSEMENT SDA

120. Seuls peuvent marquer des points SDA les joueurs possédant une licence officielle de la SDA et seulement à partir de la date d'émission de la licence.
121. Il y a un classement SDA individuel féminin, masculin et junior. Il y a en outre un classement double féminin et masculin.
Dans le classement double, chaque joueur figure individuellement.
Chaque joueur d'un double reçoit tous les points de la catégorie afin de ne pas contraindre à des partenariats permanents.
122. Le classement est mis à jour après l'arrivée des résultats des tournois. Les points de championnat sont rajoutés au terme des championnats par équipe.
123. Le classement est publié d'une part chaque trimestre dans le magazine SDA et d'autre part sur le site internet de la SDA www.darts.ch.
124. Les points du classement du championnat par équipe sont calculés comme suit:
Il y a un classement average par saison (moyenne par fléchette) dans lequel seuls les matchs individuels sont pris en compte. Un bonus par fléchette est ajouté à la moyenne en fonction du résultat.



À l'aide des moyennes de résultats, un classement est établi à la fin de la saison.

Le calcul du classement average est effectué par le comité SDA.

125. Les points pour le classement SDA du championnat par équipe ne sont attribués qu'aux joueurs ayant disputé un nombre minimum de matchs simple. Ce nombre minimum est de 64 % environ des matchs possibles par saison. Le groupe dans lequel le joueur a majoritairement joué est déterminant. En cas de forfait de l'adversaire, ces exigences sont réduites pour les joueurs indiqués sur la fiche de résultats.
Le nombre exact de matchs individuels nécessaires par ligue est divulgué lors du cours pour arbitres après le début de la saison.
126. La répartition des points pour le classement SDA du championnat a lieu conformément au tableau 3.
127. Les manifestations suivantes sont directement prises dans la liste des points: championnats suisses (individuel et double), Swiss Open (individuel et double), championnats SDA par équipe (seulement individuel) et le SDA Masters, ainsi que les tournois de classement approuvés par la SDA.
128. Le jour de référence pour les listes de joueurs (évaluation des classements) est le mercredi précédent la date de dispute du tournoi à l'exception du tournoi d'invitation SDA Masters.

129. Tableau 1: Catégories

Compétition / manifestation	Catégorie	Points classement
Championnat par équipe	MA	selon tableau
Coupe SDA	aucune	aucun
Championnats suisses SDA	A1	selon tableau
Tournoi SDA MASTERS	A1	selon tableau
SDA SWISS OPEN	A1	selon tableau
Tournoi de classement SDA	A	selon tableau
Tournoi de classement SDA	B	selon tableau
Tournoi de classement SDA	C	selon tableau

130. Les points de classement sont crédités au compte de classement du joueur en fonction de la catégorie et à la fin de la compétition (championnat, tournoi, etc.). Les points de l'année précédente pour la même compétition sont supprimés (classement roulant).
131. Catégories et points de classement dans les compétitions individuelles et doubles: Féminin, masculin et junior.



Tableau 2: Répartition des points pour les tournois

Catégorie Place	1	2	3-4	5-8	9-16	17-32	33-64	65-128	129-256	>256
A1	100	70	49	35	25	18	13	10	7	5
A	60	42	30	21	15	11	8	6	5	4
B	40	28	20	14	10	7	5	4	3	3
C	20	14	10	7	5	4	3	3	3	3

Tableau 3: Répartition des points pour le championnat

Catégorie Place	1-4	5-8	9-16	17-32	33-48	49-64	65-96	97-128	129-256	>256
MA	100	70	49	35	25	18	13	10	7	5

13) REGLEMENT DES MATCHS DE LA COUPE SDA PAR ÉQUIPE

132. Tout club membre actif est habilité à déposer une demande pour procéder à la coupe SDA par équipe.
133. Le comité SDA est l'instance de coordination entre la SDA et le club organisateur.
134. Les 2 premières équipes de la ligue nationale A ainsi que tous les promus participent à la coupe SDA.
135. Le format de jeu pour la coupe SDA par équipe s'appuie sur celui du championnat et sera divulgué par la SDA le jour du tournoi.
136. Le jury de la coupe SDA par équipe sera composé par le comité SDA.

14) CHAMPIONNATS SUISSES SDA

137. Le championnat suisse SDA est toujours disputé en tant que catégorie 1.
138. Tout club membre actif est habilité à déposer une demande pour procéder aux championnats suisses SDA.
139. Le comité SDA est l'instance de coordination entre la SDA et le club organisateur.
140. Les championnats suisses doivent être organisés dans les disciplines individuel féminin, masculin et junior et double féminin et masculin.
141. En l'absence de stipulation contraire, les règles générales de tournoi pour les tournois de classement SDA s'appliquent aux championnats suisses.
142. Le format de jeu des championnats suisses sera divulgué par la SDA pour chaque catégorie le jour du tournoi.
143. Le jury des championnats suisses sera composé par le comité SDA.

15) TOURNOI SDA MASTERS

144. Le Tournoi SDA Masters est toujours disputé en tant que tournoi de catégorie A1 des places de classement 1-64.



145. L'invitation intervient en fonction du classement au jour de référence.
Le jour de référence est une semaine avant l'envoi des invitations par la SDA.
146. Tout club membre actif est habilité à déposer une demande pour procéder au tournoi SDA Masters.
147. Le comité SDA est l'instance de coordination entre la SDA et le club organisateur.
148. Le tournoi Masters est disputé dans les disciplines individuel féminin et masculin.
149. En l'absence de stipulation contraire, les règles générales de tournoi pour les tournois de classement SDA s'appliquent au tournoi Masters.
150. Le format de jeu pour le tournoi Masters sera divulgué par la SDA le jour du tournoi.
151. Le jury du tournoi SDA Masters sera composé par le comité SDA.

16) TOURNOIS DE CLASSEMENT SDA

Généralités

152. Les tournois de classement sont attribués sur demande par le comité SDA.

Dates

153. La coordination des dates des tournois de classement s'effectue lors du congrès des présidents (CP) par le comité SDA et les clubs membres.
Les dates pour l'année calendaire suivante sont fixées.
Les manifestations qui ne sont pas encore fixées au jour du planning seront fonction des dates libres restantes.
154. Deux tournois de classement des catégories A (A1 ou A) et B ne peuvent se dérouler le même jour de tournoi.
Il est toutefois possible qu'un même organisateur organise deux tournois (samedi et dimanche) le même week-end. Les tournois doivent alors être organisés sous des noms différents et peuvent ainsi comporter des catégories différentes.
155. Un tournoi de classement ne peut être disputé pendant les week-ends de championnat ou les manifestations internationales de l'équipe nationale.
156. Les tournois de classement doivent si possible être coordonnés avec les grandes manifestations internationales (Winmau, tournois WDF en Europe) afin d'éviter tout chevauchement.
157. Les reports de dates à court terme de manifestations de fléchettes sur lesquels la SDA et ses clubs membres n'ont aucune influence constituent une exception. Dans ces cas, la décision revient au comité de la SDA.

Demande de tournoi de classement

158. Les clubs souhaitant procéder pour la première fois à un tournoi de classement doivent déposer une demande écrite à la SDA 6 mois au moins à l'avance.
159. En cas de première demande, le comité décide, après réception d'une demande officielle, si un tournoi sera pris en compte dans le classement SDA



et dans quelle catégorie ; à ce sujet, voir également la catégorie à requérir dans le tableau 5.

160. Les tournois de classement ne peuvent être organisés que par un club membre actif de la SDA. L'organisation d'un tournoi sous le patronat d'un membre actif est autorisée si le comité SDA y consent. Le club actif ayant octroyé le patronat est responsable du bon déroulement, du respect des règles ainsi que du contact direct (correspondance, facturation, etc.).
161. Pour l'organisation d'un tournoi de classement SDA, une somme de 100,00 CHF doit être versée à l'association pour un tournoi de catégorie A. Catégorie B = 50,00 CHF ; catégorie C = 25,00 CHF. Cette somme sera facturée par la SDA à l'organisateur après le tournoi.
162. Pour les tournois de classement SDA (cat. A / B), au moins un individuel masculin, un individuel féminin et un tournoi junior doivent être organisés. D'autres compétitions sont possibles mais non obligatoires. (par ex. double, mixte, équipe, etc.).
163. Toute modification de la catégorie (pour les points de classement SDA) d'un tournoi existant doit également être demandée 3 mois avant le programme officiel du tournoi auprès du comité SDA.

Programme

164. Le programme du tournoi de classement doit parvenir à tous les clubs membres actifs 30 jours au plus tard avant la date du tournoi, sous forme écrite (courrier) ou électronique (e-mail), à l'adresse officielle de la SDA et des clubs membres.
165. La SDA se réserve le droit de retirer le classement SDA aux tournois lorsque l'organisateur ne respecte pas les règles en vigueur ou nuit de quelque manière que ce soit au sport de fléchettes et à la réputation de la SDA.
166. Les tournois de classement SDA peuvent être organisés selon le format OPEN (joueurs non licenciés également admis).
167. Tous les tournois de classement doivent être organisés selon les règles SDA en vigueur.

Lieu des matchs / locaux

168. Il doit y avoir suffisamment de place pour chaque cible, ce qui signifie que la distance de centre à centre doit être de 2 mètres au moins. La pièce doit mesurer au moins 2,4 mètres de haut. Les joueurs doivent disposer d'une distance minimale d'1,5 mètre derrière la butée.
169. Les zones de jeu doivent être séparées par des tables ou autres de manière que les joueurs ne soient pas perturbés par les spectateurs.
170. Il faut s'assurer que seuls les joueurs et les scoreurs actuellement en jeu se trouvent dans la zone de jeu.
171. Il est strictement interdit de fumer dans toute la salle de match.
172. Les finales de la catégorie A (A et A1) doivent avoir lieu à l'écart des cibles normales, sur une cible de finale distincte.



173. Les tournois de catégorie A doivent mettre au moins 2 cibles d'échauffement à disposition.

Format de jeu

174. Au cours de chaque match d'un tournoi individuel, 3 manches au moins (best of 5 legs) de 501 points au moins doivent être disputées.

175. Tous les tournois de classement sont des tournois knockout.

Le système de double K.O. ne s'applique pas aux tournois de classement SDA.

Organisation

176. Le tournoi doit se dérouler sans problèmes. Il doit se terminer le dimanche à 18h00 au plus tard.

177. L'organisateur doit s'assurer qu'il y a suffisamment de cibles pour un déroulement rapide du tournoi. Il doit y avoir des possibilités d'échauffement avant et pendant le tournoi.

178. Il faut s'assurer que le ravitaillement des joueurs et spectateurs est suffisant et bien géré.

179. L'organisateur doit veiller à ce que le personnel soit suffisant pour que le montage et le démontage de l'installation de jeu, le match ainsi que la gastronomie pendant le tournoi se déroulent sans problèmes.

180. Il doit y avoir un jury composé de trois personnes au moins et de cinq personnes au plus. Le jour du tournoi, ce jury se prononce pour tout ce qui concerne le tournoi.

181. Les joueurs enfreignant les règles doivent être disqualifiés par la direction du tournoi et expulsés de la salle si nécessaire. Ces joueurs (ou spectateurs) doivent être signalés à la SDA (avec motivation).

La SDA se réserve le droit de prononcer des sanctions.

182. L'organisateur doit rédiger un rapport de tournoi détaillé.

Il faut établir un classement complet de toutes les compétitions disputées.

Les moyennes exactes (moyenne par fléchette) pour les demi-finales et les finales hommes ainsi que pour les finales femmes et junior doivent également être inscrites et calculées par le club organisateur.

Toutes les données doivent être transmises par écrit (machine à écrire ou ordinateur) au secrétariat SDA 5 jours au plus tard après le tournoi.

183. La presse locale doit être informée avant et après le tournoi. Les rapports de presse concernant le tournoi doivent être notifiés au magazine SDA.

184. Les finalistes de chaque compétition doivent être photographiés lors de la remise des prix. Les retirages des photos (même numériques) doivent être mis gracieusement à la disposition du magazine SDA.

Liste des joueurs

185. Pour les tournois de classement, les meilleurs joueurs (tableau 4) doivent être retenus en fonction de la catégorie et conformément au classement SDA actuel au jour de référence. Le jour de référence pour le classement afin d'établir la liste est le mercredi précédent le jour du tournoi.

Pour le SWISS OPEN, la liste se fait en fonction du classement WDF.



186. Les joueurs non licenciés SDA avec des points WDF doivent être placés sur la liste en toute conscience. À ce sujet, il est possible de demander l'aide de l'association.
187. Les listes pour les compétitions doubles sont établies en fonction du classement double existant. Pour la liste, les points des deux joueurs (équipe double) sont additionnés. Pour les open compétitions en double les points des deux joueurs sont additionnés, indépendamment du fait qu'il s'agisse d'hommes ou de femmes.
Plus grand nombre de points = seeded n°1 ; deuxième plus grand nombre de points = n°2, etc.
188. Tableau 4: Nombre de joueurs retenus

Participants	Nombre de retenus
9 - 16 participants	2 retenus
17 - 32 participants	4 retenus
33 - 64 participants	8 retenus
à partir de 65 participants	16 retenus

Catégories de tournoi

189. La distribution des prix pour les deux premières places des compétitions individuelles est décisive pour la catégorie du tournoi de classement SDA. Un tournoi de classement peut ainsi être organisé dans une catégorie différente pour les hommes et les femmes.
190. La catégorie d'un tournoi de classement ou la catégorie hommes et femmes doit être clairement indiquée dans le programme de l'organisateur.
191. La catégorie de tournoi junior est toujours celle des hommes.
192. Si une compétition double est organisée à côté d'une compétition individuelle, le double entre dans la catégorie individuelle. Pour les compétitions doubles en open, la catégorie la plus haute (femmes ou hommes).
193. Les tournois de classement sont répartis dans les catégories A, B ou C en fonction des consignes suivantes.

Tableau 5: Consignes

Compétition / manifestation	Kategorie	Prix 1 ^{ère} / 2 ^{ème} place en CHF
Championnats suisses SDA	A1	pas de consigne SDA
Tournoi SDA MASTERS	A1	pas de consigne SDA
SDA SWISS OPEN (WDF/BDO)	A1	pas de consigne SDA
Tournoi de classement SDA	A	>= 400.00 / >= 200.00
Tournoi de classement SDA	B	>= 200.00 / >= 100.00
Tournoi de classement SDA	C	>= 100.00 / >= 50.00



Tournois juniors

194. Les tournois juniors servent à encourager le sport des jeunes.
Pour cette raison, les tournois ne sont soumis à aucun frais d'inscription.
195. Toutes les personnes de moins de 18 ans (année de naissance) peuvent jouer.
196. Il est permis d'autoriser les juniors pour la concurrence masculine ou féminine.
Les juniors sont soumis aux règles de ces compétitions.

Suspensions de joueurs

197. Le comité SDA peut exclure ou retirer l'autorisation de participer aux tournois de classement SDA des joueurs licenciés aussi bien que non licenciés, s'ils ont déjà eu un comportement déloyal, non sportif et/ou contraire aux règles ou s'ils ont été signalés à la SDA.
Les suspensions lient l'organisateur.

17) SELECTION DE L'EQUIPE NATIONALE SDA

198. La sélection de l'équipe nationale est nommée par le coach de l'équipe nationale.
199. Le coach de l'équipe nationale et le comité SDA conviennent des directives relatives à la nomination des joueurs.
200. Les membres de la sélection doivent respecter les consignes de l'association et du coach de l'équipe nationale ou de son conseiller.
201. Les membres de l'équipe nationale sont une référence pour le sport de fléchettes, à l'extérieur et au sein de l'association. Ceci implique par conséquent que les membres de la sélection de l'équipe se comportent toujours en conséquence.
202. Les sanctions pour mauvais comportement sont prononcées, selon la situation, par le comité SDA ou sur place par le coach de l'équipe nationale lors de manifestations internationales.
203. Lors de manifestations internationales, un tuteur se charge de la surveillance des joueurs de l'équipe nationale junior. Il assume les droits et devoirs du représentant légal des jeunes. Le consentement écrit des représentants légaux doit être recueilli avant le départ.

18) SANCTIONS ET AMENDES

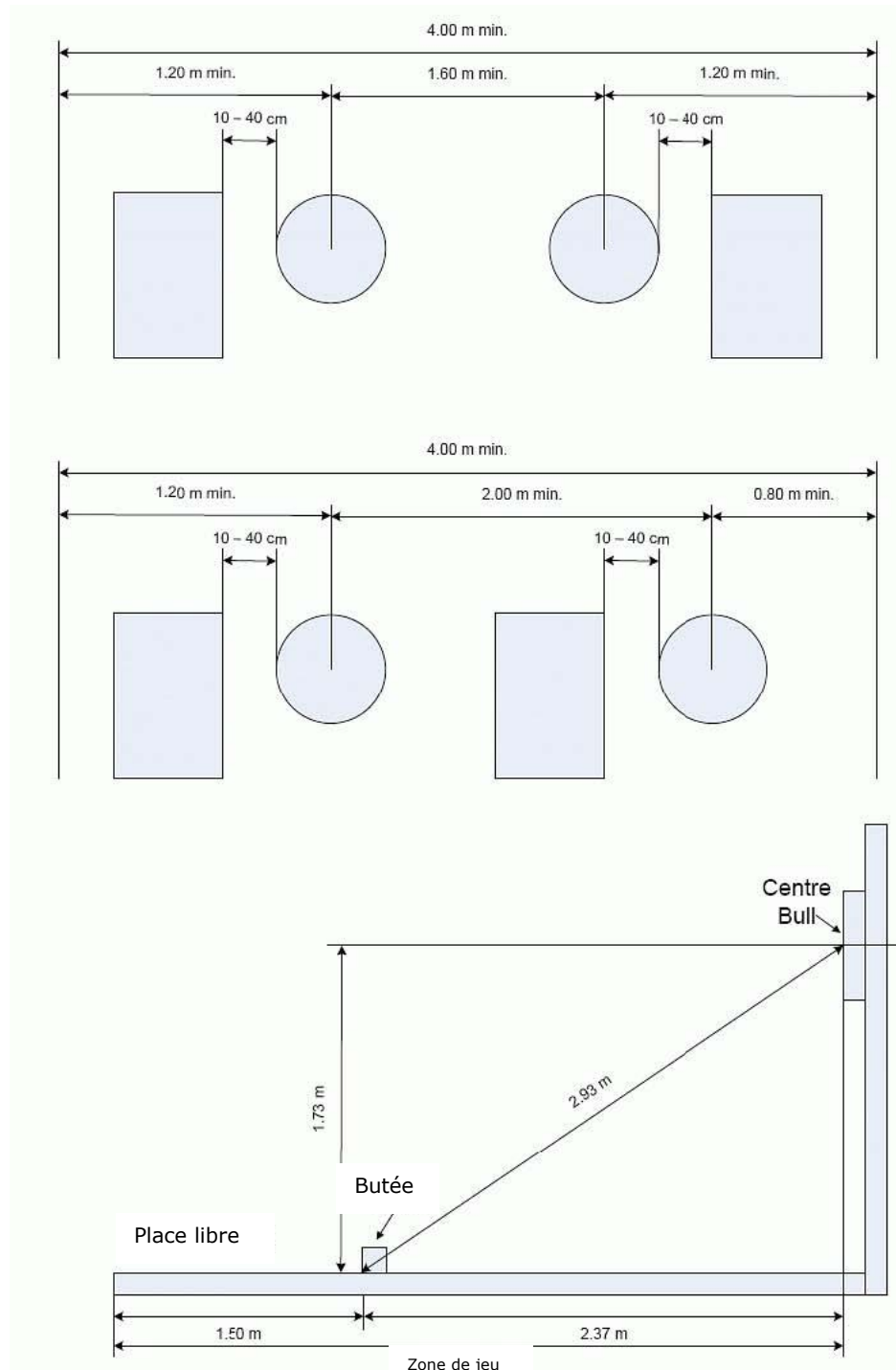
204. Tout manquement des clubs membres ou de joueurs isolés ainsi que les sanctions en résultant sont prévus dans le règlement "Règlement relatif au tribunal arbitral et aux peines".

19) DISPOSITIONS FINALES

Le présent règlement des matchs et tournois est rédigé en allemand et en français.
En cas d'interprétation contradictoire, la version allemande fera foi.

20) ANNEX 1 / ANNEXE 1

Spielanlage Ligabetrieb Abb.1 / Installation ligue, fig. 1



Die Anordnung der Schreibtäfel und Board kann auch gegengleich gestaltet werden, sofern alle Mindestmasse eingehalten sind.

Les tableaux et cibles peuvent également être placés en vis-à-vis dans la mesure où toutes les mesures minimales sont respectées.